

Unser Entwurf verfolgt das Gestaltungsziel einer SCHULE FÜR ALLE.

Umlaufende Balkone und Brücken verbinden die einzelnen Schulbereiche, binden die versetzten Gebäudekörper zusammen und schaffen Treffpunkte. Bei Überquerung der Brücke zum Pausenhof | Haupteingang werden die Balkone als erinnernde Metapher an das Motiv des ehemaligen Innenhofes durchschritten.

## **STÄDTEBAU**

Die westliche Stadtkante in Verlängerung des neuen Konzertsaaes der Meistersingerhalle schafft eine klare Trennung zwischen dem Innerstädtischen Raum und den Parkanlagen des Luitpoldhains. Die daran angelehnten Sporthallen schützen dahinterliegende empfindlichere Schulbereiche vor der Nervosität der Hauptdurchgangsstraße.

Durch ostseitigen Versatz der mehrgeschossigen Kubaturen entsteht eingeschossig auf dem Dach der Mensa ein Dachgarten als Pausenhof für die Unterstufe und dem gebundenen Ganztags sowie als kommunizierender Grünraum zum Eingangsbereich des neuen Gymnasiums. Die Gestaltung des Bereiches zwischen beiden Schulen im „shared-space“ Gedanke lädt ein als verkehrsberuhigter Treffpunkt für beide Schulen unter Bäumen vor der gemeinsamen Mensa.

## **INNERE ORGANISATION**

Nördlich der Aula beginnt die zentrale Schulhausmagistrale, die in ost- west Richtung alle Lernbereiche, die Verwaltung und die Mensa miteinander verbindet, sich an Atrien und Lernlandschaften weitet sich zu Orten der Kommunikation.

Unter Mensa und Aula liegende Technikflächen erschließen den Baukörper ebenfalls entlang dieser Achse.

## **FISCHBACH**

Dort wo es der erhaltenswerte Baumbestand zulässt wird der Fischbach von seiner hölzernen Fassung befreit und renaturiert. Dazu werden die Ufer abgeflacht und Mäander ermöglicht. Prall- und Gleithänge, sowie unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten und Bachtiefen diversifizieren das Ökosystem. Die abgeflachten Ufer machen den Bach zugänglich und erlebbar und vergrößern gleichzeitig das Retentionsvolumen bei Hochwasser.

An den Grundstückszugängen (zum zentralen Pausenhof und zum „SHARED SPACE“) wird der Fischbach durch Stege überquert. Die Übergänge sind als Brücken gestaltet und lassen den Wasserlauf wahrnehmen.

## **BAUMBESTAND**

Rücksichtnahme auf den vielfältigen Baumbestand ist eines der erklärten Entwurfsziele. Neben dem Baumbestand an der Kreuzung und um den Fischbach betrachten wir die Baumreihe in der Mitte des Grundstückes als besonders schützenswert. Als dominierendes Raumelement auf dem zentralen Pausenhof und Vorplatz zur Aula schafft sie ein angenehmes Mikroklima.

## **VERSICKERUNG und RETENSION**

Südlich der Sporthallen winden sich als Zitat des östlich verschwindenden Fischbachs flache Versickerungsmulden durch die Bestandsbäume. Die bewegte Topografie ist zugleich Auftakt zum Luitpoldhain, nimmt sich aber im Gesamtensemble um Meistersingerhalle und Konzerthaus zurück.